



Rettungsassistenten Alexander Terres und Björn Mendala (links und rechts), Franz Andratzke, Kathrin Panne, Birgit Paesch und Michael Cordioli (von links) freuen sich über die 500 Teddys, die in Zukunft Celler Kindern beistehen werden. Foto: Müller

## 500 Teddys trösten traurige Celler Kinder

Deutsche Teddy-Stiftung übergibt Plüschbären an Rettungsdienste und Kinderklinik

CELLE (gu). Ob Autounfälle, Krankheiten, Feuer im eigenen Haus oder nach Operationen – traurige Kinder, denen etwas zugestoßen ist, werden in Zukunft in Celle nicht mehr allein sein. Ein plüschiger Zeitgenosse wird ihnen Trost spenden. Und von diesen Exemplaren werden gleich 500 Stück im Landkreis Celle unterwegs sein. Gestern übergab Franz Andratzke, Vorsitzender der Deutschen Teddy-Stiftung, die knuddeligen

Trostspender an Kreisrat Michael Cordioli, der sie stellvertretend für die Rettungsdienste entgegennahm, und an Birgit Paesch, Pflegedienstleitung des AKH, die 72 Teddys für die Kinderklinik erhielt.

Möglich wurde die großzügige Ausschüttung durch eine Spendenaktion, die am Bommann-Museum im Rahmen der Ausstellung „Teddy und seine Freunde“ organisiert worden war. Zusammen mit der Stiftung waren dort Ted-

dys verkauft worden. Zudem gab es eine Verlosaktion und Spenden. „Insgesamt sind so an die 1500 Euro zusammen gekommen“, erklärte Kathrin Panne, die die Ausstellung auf die Beine gestellt hatte.

Kreisrat Cordioli meinte, dass man im Rettungswesen über sehr viele technischen Hilfen verfüge, mit den Teddys würde nun auch seelische Hilfeleistung möglich. Andratzke bestätigte, dass die Plüschbären sehr gut bei den Kindern

ankämen. Dafür sprechen die unzähligen Dankesbriefe von Eltern und Kindern. „Die Teddys helfen tatsächlich, wenn es darum geht, bei den Kindern eine Traumatisierung zu verhindern“, erklärte Andratzke, der berichtete, dass deutschlandweit bisher 82 000 Teddys verteilt wurden, bis September dieses Jahres, wenn die Stiftung ihr zehnjähriges Bestehen feiert, will Andratzke die 100 000er-Marke geknackt haben.